



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

# Corona Triage 2

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage



Hamburg, 2. November 2020

# Untersuchungssteckbrief



Befragungsmethode	Online (CAWI) Befragungen
Untersuchungszeitraum	23. - 29. Oktober 2020
Methode	Online - Interviews (CAWI) per Accesspanel
Zielpersonen / Quotierung	Befragt wurden 1.000 Bürger*innen im Alter von 16-70 Jahren mit Wohnort in Deutschland. Die Quotierung erfolgt bundesweit repräsentativ nach Alter und Geschlecht und nach geographischer Verteilung (Nielsen-Gebiete bzw. Bundesländer). Die Daten wurden im Anschluss nach der amtlichen Statistik gewichtet.
Befragungsthemen	Es handelt sich um eine Mehrthemenbefragung. Der Fragebogen enthält zu Beginn 1 Triage – Szenario und eine Zusatzfrage. Die Befragten wählen mit ihrer Antwort einen Patienten, der eine ärztliche Behandlung erhalten soll. Sie können alternativ die Antwort „Zufallsauswahl“ anklicken. Abgefragt wurden zusätzlich statistische Merkmale.
Durchführung der Befragung	Forschungsgruppe g/d/p

# Stichprobenstruktur



Anzahl der Interviews – Analysegruppen nach statistischen Merkmalen

Gesamt	Geschlecht		Alter					Generation				Kinder unter 18 Jahren		
	Mann	Frau	16-30 Jahre	31-40 Jahre	41-50 Jahre	51-60 Jahre	61-70 Jahre	Generation Z	Millennials	Generation X	Baby Boomer	keine	1 Kind	2+ Kinder
1.000	505	491	248	181	174	227	170	94	315	306	285	708	154	122

Schulbildung				Nielsengebiete							
Hauptschulabschluss/ kein Schulabschluss	Realschulabschluss	Abitur	Fach-/ Hochschulabschluss	I	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	VII
134	358	208	295	164	218	140	135	160	36	75	72

HHG		
1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.
264	358	372



# Ergebnisse der Befragung

# 55% der Befragten würden den Patienten mit der höheren Lebenserwartung vorrangig behandeln lassen.



## Frage 1:

Engeliefert werden der 50jährige Patient A und der 50jährige Patient B.

Aufgrund einer Grunderkrankung hat A - unabhängig von der Infektion mit Covid19 - noch etwa 5 Jahre zu leben.

B hat eine Lebenserwartung von noch etwa 30 Jahren. Beide würden ohne Beatmungsgerät nicht überleben.

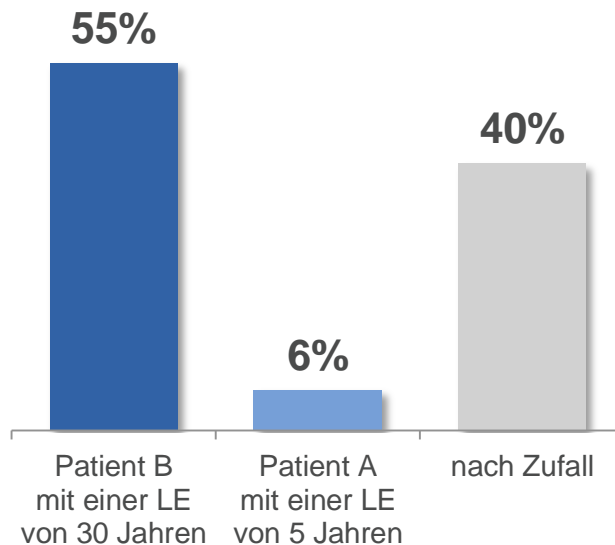
Die Erfolgsaussichten einer intensivmedizinischen Behandlung sind bei beiden gleich gut.

Im Krankenhaus ist allerdings nur noch ein Beatmungsgerät vorhanden.

Wie soll das ärztliche Personal entscheiden?

Es soll das Beatmungsgerät ... geben.

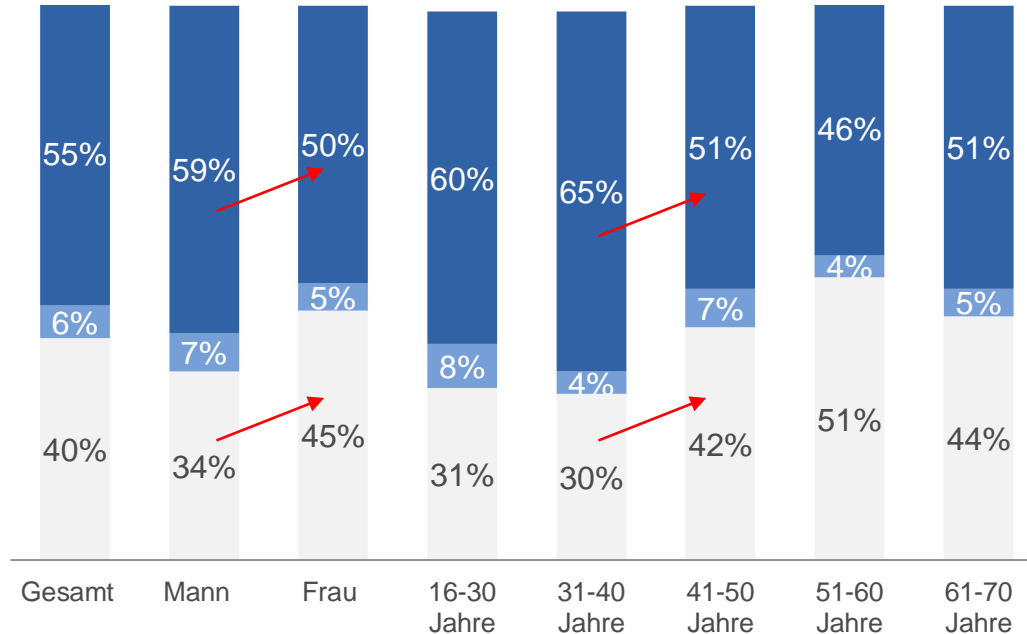
## Lebenserwartung (LE) als Kriterium:





# Geschlecht und Alter der Befragten spielen eine Rolle bei der Entscheidung.

## Lebenserwartung als Kriterium nach Geschlecht und Alter der Befragten



Es soll das Beatmungsgerät ...

- ... Patient B mit einer Lebenserwartung von 30 Jahren geben.
- ... Patient A mit einer Lebenserwartung von 5 Jahren geben.
- Es soll eine Zufallsentscheidung treffen.

Signifikanzberechnung s. Folgeslide

F1: Eingeliefert werden der 50jährige Patient A und der 50jährige Patient B. Aufgrund einer Grunderkrankung hat A - unabhängig von der Infektion mit Covid19 - noch etwa 5 Jahre zu leben. B hat eine Lebenserwartung von noch etwa 30 Jahren. Beide würden ohne Beatmungsgerät nicht überleben. Die Erfolgsaussichten einer intensivmedizinischen Behandlung sind bei beiden gleich gut.

Im Krankenhaus ist allerdings nur noch ein Beatmungsgerät vorhanden. Wie soll das ärztliche Personal entscheiden?



# Dem Patienten mit der höheren Lebens- erwartung geben mehr Männer und mehr jüngere Befragte (bis 40 Jahre) den Vorrang.

Lebenserwartung als Kriterium – Signifikanzberechnung Chi<sup>2</sup>

	Geschlecht			Alter				
	Gesamt [A]	Mann [A]	Frau [B]	16-30 Jahre [A]	31-40 Jahre [B]	41-50 Jahre [C]	51-60 Jahre [D]	61-70 Jahre [E]
<b>BASIS</b>	<b>1000</b>	<b>505</b>	<b>491</b>	<b>248</b>	<b>181</b>	<b>174</b>	<b>227</b>	<b>170</b>
Es soll das Beatmungsgerät Patient A mit einer Lebenserwartung von 5 Jahren geben.	59 6%	35 7%	23 5%	21 8%	8 4%	13 7%	8 4%	9 5%
				<b>d</b>			<b>a</b>	
Es soll das Beatmungsgerät Patient B mit einer Lebenserwartung von 30 Jahren geben.	546 55	299 59	245 50	150 60	118 65	88 51	104 46	86 51
		<b>B</b>	<b>A</b>	<b>cDe</b>	<b>CDE</b>	<b>aB</b>	<b>AB</b>	<b>aB</b>
Es soll eine Zufallsentscheidung treffen.	395 40	171 34	223 45	77 31	55 30	73 42	115 51	75 44
		<b>B</b>	<b>A</b>	<b>cDE</b>	<b>cDE</b>	<b>ab</b>	<b>AB</b>	<b>AB</b>

\* **Signifikanzen: ABC = 99%-Level / abc = 95%-Level**

F1: Eingeliefert werden der 50jährige Patient A und der 50jährige Patient B. Aufgrund einer Grunderkrankung hat A - unabhängig von der Infektion mit Covid19 - noch etwa 5 Jahre zu leben. B hat eine Lebenserwartung von noch etwa 30 Jahren. Beide würden ohne Beatmungsgerät nicht überleben. Die Erfolgsaussichten einer intensivmedizinischen Behandlung sind bei beiden gleich gut. Im Krankenhaus ist allerdings nur noch ein Beatmungsgerät vorhanden. Wie soll das ärztliche Personal entscheiden?



# Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder, Schulbildung und das Haushaltsnettoeinkommen der Befragten ergeben keine signifikanten Unterschiede in der Entscheidung.

Lebenserwartung als Kriterium – Signifikanzberechnung Chi<sup>2</sup>

	Haushaltsgröße			Kinder unter 18 Jahren im HH			Einkommen			Berufstätigkeit				Schulbildung				
	Gesamt [A]	1 Pers. [A]	2 Pers. [B]	3 Pers. [C]	kein(e) Kind(er) [A]	1 Kind [B]	2+ Kind(er) [C]	unter 2.500 Euro [A]	2.500 bis unter 3.500 Euro [B]	3.500 Euro und mehr [C]	Vollzeit [A]	Teilzeit [B]	in Ausbildung/Studenten [C]	kein (Rentner etc.) [D]	Hauptschulabschluss/kein Schulabschluss [A]	Realschulabschluss [B]	Abitur [C]	Fach-/Hochschulabschluss [D]
<b>BASIS</b>	<b>1000</b>	<b>264</b>	<b>358</b>	<b>372</b>	<b>708</b>	<b>154</b>	<b>122</b>	<b>237</b>	<b>223</b>	<b>259</b>	<b>471</b>	<b>163</b>	<b>103</b>	<b>263</b>	<b>134</b>	<b>358</b>	<b>208</b>	<b>295</b>
Es soll das Beatmungsgerät Patient A mit einer Lebenserwartung von 5 Jahren geben.	59 6	13 5	16 4	29 8	36 5	13 8	10 8	10 4	15 7	11 4	25 5	9 6	9 9	16 6	8 6	19 5	18 9	14 5
Es soll das Beatmungsgerät Patient B mit einer Lebenserwartung von 30 Jahren geben.	546 55	139 53	199 56	203 55	383 54	82 53	70 57	130 55	128 57	143 55	269 57	81 50	64 62	132 50	65 49	201 56	114 55	164 56
Es soll eine Zufallsentscheidung treffen.	395 40	112 42	143 40	140 38	289 41	59 38	42 34	97 41	80 36	105 41	177 38	73 45	30 29	115 44	61 46	138 39	76 37	117 40

\* Signifikanzen: ABC = 99%-Level / abc = 95%-Level

F1: Eingeliefert werden der 50jährige Patient A und der 50jährige Patient B. Aufgrund einer Grunderkrankung hat A - unabhängig von der Infektion mit Covid19 - noch etwa 5 Jahre zu leben. B hat eine Lebenserwartung von noch etwa 30 Jahren. Beide würden ohne Beatmungsgerät nicht überleben. Die Erfolgsaussichten einer intensivmedizinischen Behandlung sind bei beiden gleich gut.

Im Krankenhaus ist allerdings nur noch ein Beatmungsgerät vorhanden. Wie soll das ärztliche Personal entscheiden?

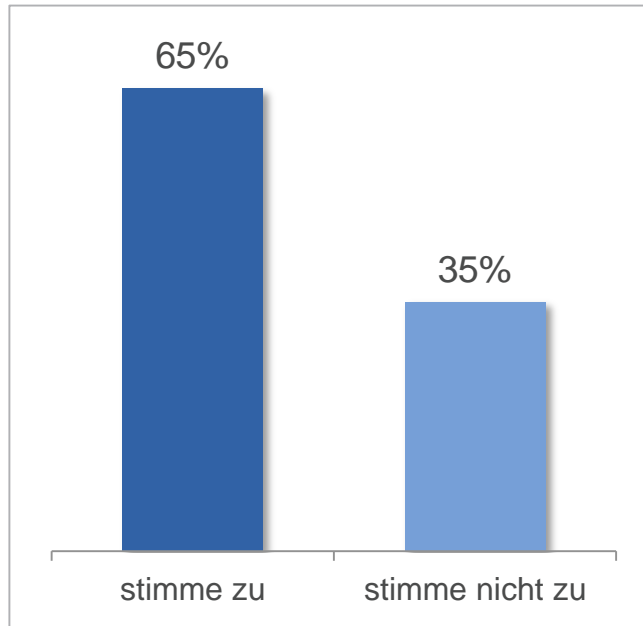




# Die Mehrheit der Befragten stimmt der Begründung zu, dass der 20jährige die gleiche Chance auf Lebenserfahrungen erhalten sollte wie der 70jährige.

Frage 2:  
Stimmen Sie der  
folgenden Aussage zu?

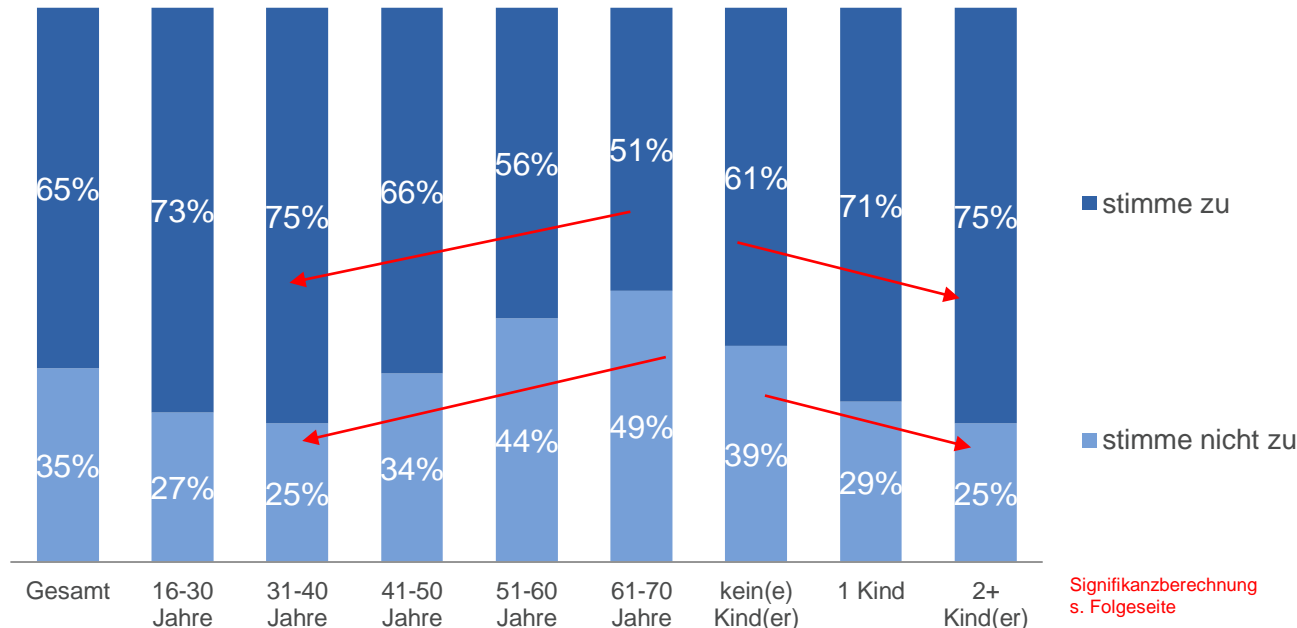
Ich finde es fair, wenn im Notfall ein 20jähriger bei der intensivmedizinischen Behandlung einem 70jährigen vorgezogen wird, weil der 20jährige noch nicht die Chance hatte, die Lebenserfahrungen zu machen, die der 70jährige machen durfte.



# Je jünger die Befragten sind, desto größer ist die Zustimmung. Die Zustimmung ist bei Eltern größer als bei kinderlosen Befragten.



Gleiche Chancen auf Lebenserfahrung als Begründung



F2. Stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Ich finde es fair, wenn im Notfall ein 20jähriger bei der intensivmedizinischen Behandlung einem 70jährigen vorgezogen wird, weil der 20jährige noch nicht die Chance hatte, die Lebenserfahrungen zu machen, die der 70jährige machen durfte.

Je jünger die Befragten sind, desto größer ist die Zustimmung. Die Zustimmung ist bei Eltern größer als bei kinderlosen Befragten.



Gleiche Chancen auf Lebenserfahrung als Begründung – Signifikanzberechnung Chi<sup>2</sup>

	Gesamt [A]	Alter					Kinder unter 18 Jahren		
		16-30 Jahre [A]	31-40 Jahre [B]	41-50 Jahre [C]	51-60 Jahre [D]	61-70 Jahre [E]	kein(e) Kind(er) [A]	1 Kind [B]	2+ Kind(er) [C]
<b>BASIS</b>	<b>1000</b>	<b>248</b>	<b>181</b>	<b>174</b>	<b>227</b>	<b>170</b>	<b>708</b>	<b>154</b>	<b>122</b>
stimme zu	<b>646</b>	<b>182</b>	<b>135</b>	<b>115</b>	<b>127</b>	<b>87</b>	<b>433</b>	<b>110</b>	<b>91</b>
	65	73	75	66	56	51	61	71	75
		<b>DE</b>	<b>DE</b>	<b>dE</b>	<b>ABc</b>	<b>ABC</b>	<b>bC</b>	<b>a</b>	<b>A</b>
stimme nicht zu	<b>354</b>	<b>66</b>	<b>46</b>	<b>59</b>	<b>100</b>	<b>83</b>	<b>275</b>	<b>44</b>	<b>31</b>
	35	27	25	34	44	49	39	29	25
		<b>DE</b>	<b>DE</b>	<b>dE</b>	<b>ABc</b>	<b>ABC</b>	<b>bC</b>	<b>a</b>	<b>A</b>

\* Signifikanzen: ABC = 99%-Level / abc = 95%-Level

F2. Stimmen Sie der folgenden Aussage zu? Ich finde es fair, wenn im Notfall ein 20jähriger bei der intensivmedizinischen Behandlung einem 70jährigen vorgezogen wird, weil der 20jährige noch nicht die Chance hatte, die Lebenserfahrungen zu machen, die der 70jährige machen durfte.



## Ihre Ansprechpartnerin

Dipl. Psych. Regine Höft  
Senior Research Consultant

Fon. 040-298 76-139  
Fax: 040-298 76-127  
hoeft@gdp-group.com

[kontakt@gdp-group.com](mailto:kontakt@gdp-group.com)  
[www.gdp-group.com](http://www.gdp-group.com)  
[www.facebook.com/forschungsgruppe.gdp](https://www.facebook.com/forschungsgruppe.gdp)

■ **g/d/p**  
Markt- und  
Sozialforschung GmbH